

# Hilfe! Wie kann ich die Schulaufgabe "hochkorrigieren"?

**Beitrag von „gemo“ vom 2. April 2005 03:55**

Die Mama Enja geht nur auf Schülerseite von eventuell mangelndem Potenzial aus - kann das nicht auch eine Frage für die Lehrerseite sein ?

Vergleichsarbeiten sollen nur "auch" hin und wieder geschrieben werden.

Und ich bin sicher, man wird aufgrund der Vergleichsarbeiten demnächst darüber reden, dass schlechte Resultate auch schulbedingt sind. Und dort ansetzen.

Man wird nicht nur Schülerleistung in Vergleich setzen, sondern auch Lehrerleistung unter die Lupe nehmen. Wer da immer schlechte Klassen hat, wird als schlechter Lehrer benannt werden.

"Aussieben" allein bringt nichts. Bei PISA wird nicht nach der Schulform untersucht, sondern der ganze Geburtsjahrgang.

Wenn Sie alle in die Hauptschule runtersieben, wird das PISA-Ergebnis nicht besser.

Jeder Klassenarbeitsschritt unter 3,5 ist zu hinterfragen.

Was ist davon zu halten, wenn Leiter von Gymnasien bei der Aufnahmefeier schon sagen "Wenn Sie Eltern nicht regelmäßig mit ihrem Kind arbeiten, ist es hier fehl am Platz!" ? Wenig von ihm.

Was ist davon zu halten, wenn in einer Kleinstadt mit insgesamt 2500 Schülern 7 festetablierte Nachhilfeinstitute plus viele mobile Nachhilfelehrer existieren können ?

Wenig von den Schulen.

Sind das nicht eindeutige Symptome von "Krankheit"/Unzulänglichkeit der Schulen ?

fragt gemo = Georg Mohr